

Trauma und Kultur. Überlegungen aus historischer Perspektive

Prof. Dr. Svenja Goltermann

Forschungsstelle für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Universität Zürich

E-Mail: svenja.goltermann@fsw.uzh.ch

In Medizin und Gesellschaft hat die Beschäftigung mit psychischen Traumata während der vergangenen drei Jahrzehnte in beträchtlichem Masse zugenommen. Zu einem ähnlichen Resultat kommt man allerdings, wenn es um die Thematisierung von Opfern geht: Immer mehr Menschen und Gruppen, so scheint es, fallen unter die Kategorie des Opfers, machen als Opfer auf sich aufmerksam oder stellen Ansprüche als Opfer auf irgendeine Form der Wiedergutmachung. Der Vortrag wird sich mit beiden Entwicklungen beschäftigen und zeigen, auf welche Weise diese miteinander verknüpft sind. Dabei werden sowohl die kulturellen und gesellschaftlichen Voraussetzungen dieser Entwicklungen, als auch deren Effekte beleuchtet werden. Für Psychiater, Psychologen und Psychotherapeuten ist eine solche Betrachtungsweise und Problematisierung insofern relevant, weil sie in diese Prozesse massgeblich involviert sind.